

Weiterbildung medizinisch-therapeutische Biographiearbeit

Modul 1

9. bis 11. Dezember 2016

Freitag 19:00 bis Sonntag 12:30 Uhr

Ort Anthroposophisches Zentrum, Kassel-Wilhelmshöhe

Modul 2

24. bis 26. Februar 2017

Freitag 19:00 bis Sonntag 12:30 Uhr

Liebe Biographiearbeiter, Ärzte und Therapeuten!

Wir möchten euch herzlich zur Teilnahme an einer Weiterbildung auf dem Gebiet der medizinisch-therapeutischen Biographiearbeit einladen.

Das erste von sieben weiteren Modulen findet von Freitag, 9. bis Sonntag, 11. Dezember 2016 am Anthroposophischen Zentrum in Kassel-Wilhelmshöhe statt.

Sprache: Deutsch und/oder Englisch je nach Teilnehmern.

Die Weiterbildung richtet sich an zwei Zielgruppen:

- Biographiearbeiter, die sich in den medizinisch-therapeutischen Aspekten der Biographiearbeit, der notwendigen Abgrenzung zur Psychotherapie und der Behandlung psychiatrischer Krankheitsbilder fortbilden wollen.
- Ärzte und Therapeuten, die in Ihrer Praxis bewusster die biographischen Bezüge zum Krankheitsgeschehen einbeziehen und therapeutisch nutzen wollen.

Zum ersten Wochenend-Modul dieser Fortbildung wollen wir unter folgender Zielsetzung zusammenkommen:

- Wir werden im Gespräch die Themenschwerpunkte einer medizinisch-therapeutischen Biographie-Fortbildung und die Arbeitsmethodik erörtern.
- Die Schwerpunktthemen (siehe unten) werden von den einladenden Verantwortlichen in Impulsreferaten vorgestellt.
- Jeder Teilnehmer wählt sich danach ein Thema aus, das in der Gruppenarbeit den ganzen Samstag über vertieft wird. Dabei werden sowohl Inhalte als auch Arbeitsmethoden theoretisch und praktisch geübt und erworben. Dazu gehört die raumgebende innere Haltung und die in jeder biographischen Gesprächsarbeit vorausgesetzte innere Aktivität.
- Am Samstagabend findet ein Austausch zu den Arbeitsergebnissen der verschiedenen Gruppen statt

Am Sonntagvormittag wird im Gespräch entschieden, ob die Gruppenarbeit eine weitere Vertiefung erfahren soll oder ob weitere inhaltliche Ergänzungen oder andere Formen der Gesprächsarbeit gewünscht sind.

Ablauf

Freitag, 9. Dezember

18:00 Uhr Begrüßung, Konzeptgespräch, Themenvorstellung

Samstag, 10. Dezember

09:30–10:30 Impulsreferate zu den Themen / Gruppenwahl

11:00–18:00 Vertiefende Gruppenarbeit

Anmeldung, Kontakt und weitere Informationen

Name Carine Biessels
Email biografiearbeit.mt@gmail.com (bevorzugt)
Tel +49 (0) (159) 0288 9775

Themen

1. Die fünf Krankheitsursachen – Über den physischen Leib in allem, was durch die Geburt unser Leben bestimmt: zum Beispiel hereditäre Anlagen, Milieu, Herkunft. – Über den Ätherleib in allem, was unsere persönliche Entwicklung bestimmt. – Über den Astralleib in allen Bereichen, in denen wir Grenzverletzungen vorfinden. – Über das Ich, wenn wir unser Schicksal nicht annehmen können. – Über den Materialismus als kränkende Weltanschauung.

2. Biographischen Entwicklungsgesetzmäßigkeiten in Bezug auf medizinische Aspekte – Rudolf Steiner gibt eine Fülle von Anregungen und Hinweise auf traumatische Anlässe in Kindheit und Schulzeit und deren biographische Folgen in Form bestimmter Erkrankungen.

3. Das Verstehen und der Umgang mit schicksalsassoziierten Erkrankungen, die sich nicht in den normalen Gang der Biographie einordnen lassen, wie die typischen biographischen Begleiter der akuten Infektionskrankheiten in den ersten Jahrsiebten, den psychosomatischen Erkrankungen im mittleren Lebensalter und den chronischen im fortgeschrittenen Alter. Schicksalhafte Krankheiten und Unfälle mit schweren Verletzungen die sich als individuell zu begreifende Aufgaben und zu bewältigende Herausforderungen in den Lebenslauf stellen.

4. Um einen Schlüssel für die karmischen Erkrankungen zu finden brauchen wir ein vertieftes Verständnis für den Merkurstab, auf den der Arzt seinen Eid schwört. In diesem Sinne lernen wir verstehen, dass Erkrankungen eine Aufforderung des Schicksals an uns sind, uns zu uns selbst hin zu verwandeln. In diesem Sinn können wir für die Begleitung unserer Patienten lernen, die Krankheiten selber als etwas Heilsames zu begreifen, als "Ausgleich des Karma".

Im Hintergrund steht die Frage: Wie gehen wir als Therapeuten und Ärzte konkret mit dem nachtodlichen und dem vorgeburtlichen Leben im therapeutischen Alltag um?

In Vorfreude mit herzlichen Grüßen,

*Carine Biessels, Karl-Heinz Finke,
Michaela Glöckler, Susanne Hofmeister*

13:00–14:00 gemeinsame Mittagspause

Samstag Nach dem gemeinsamen Abendessen Austausch zu den Erkenntnissen aus den Gruppen

Sonntag, 11. Dezember

09:30–12:30 Weiterarbeit, Ausblick und gemeinsame Planung der weiteren Module

Kosten

280 € pro Module
Ermäßigungen auf Anfrage möglich
